

Gremium: Ausschuss für Umwelt- und öffentlich
Klimaschutz
Sitzung am: 14.10.2026

Bericht zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen

Sachverhalt:

Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen aus Klimaanpassungskonzept, Hitzeaktionsplan und Masterplan Grün für den Sommer 2026

Aufgrund der personellen Ressourcen wird kein spezielles Monitoring der Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan oder dem Masterplan Grün vorgenommen. Diese Arbeiten, sowie weitere (wie die Erkenntnisse aus der Stadtklimaanalyse oder dem noch in Erarbeitung befindlichen Starkregenrisikomanagement) fließen aber inhaltlich und sehr konkret in die Arbeiten der Stadtverwaltung ein. Dies wird im Folgenden an zahlreichen Beispielen aufgezeigt. Die hier gelisteten Beispiele haben das Jahr 2026 im Fokus, dennoch wird auch auf den Klimaschutz- und Klimaanpassungsbericht 2025 verwiesen.

Es sei darauf hingewiesen, dass das Thema Klimaanpassung personell nicht im Stellenplan der Stadt Siegburg abgebildet ist. Sowohl die koordinierenden Aufgaben, die seitens Amt 80 durchgeführt werden, als auch die Umsetzung von Maßnahmen die sowohl einer Planung als auch einer Finanzierung bedürfen sind zusätzliche Aufgaben, deren Notwendigkeit sich sicherlich im Sommer 2026 gezeigt hat.

Beispielhafte Benennung der Arbeiten zur Anpassung an den Klimawandel:

- Es erfolgen Bürgerinformationen zu Hitze (Quelle DWD Hitze-Warnmeldungen), die im städtischen Newsletter aufgenommen werden. Parallel erfolgt eine Benachrichtigung der KiTas per Mail.



Der Tag heute

Freitag, 19. Juni, der 170. Tag in 2026

- Grundsätzliche Informationen werden unter: <https://siegburg.de/umwelt-klimaschutz/klimaschutz-klimaanpassung/hitzeaktionsplan/> bereitgestellt.
- Einzelne Informationskampagnen für vulnerable Gruppen erfolgen weiter, wenn machbar, zum Beispiel 2025 im Rahmen des Seniorenprogramms der Stadt Siegburg, oder 2023 im Rahmen einer Veranstaltung in zwei Seniorenheimen.
- Eine Karte zu kühlen Orten, die sich im Aufbau befindet und die dadurch wächst, dass die Bürgerschaft mitwirkt, befindet sich unter: <https://mitmachen.siegburg.de/klimaanpassung>
- Zum mit dem Rhein-Sieg-Kreis gemeinsamen Klimaanpassungskonzept IKKNaK gab es am 06.07.2026 eine öffentliche Auftaktveranstaltung, die zugehörigen Infos finden Sie auch unter <https://mitmachen.siegburg.de/klimaanpassung>. Weiterhin erfolgten zwei Workshops mit relevanten Akteuren, ein dritter und eine weitere Infoveranstaltung werden noch erfolgen. Die Fertigstellung des gesamten Konzepts erfolgt in 2027.
- Trinkwasserbrunnen befinden sich am Spielplatz Michaelsberg, in der Nähe des Schandpfahls am Markt und am Bahnhof auf dem Europlatz (drei weitere sind geplant, die Realisierung erfolgt noch bis Ende 2026/ Anfang 2027)
- 2025 wurden 260 Bäume und Stauden gepflanzt und mind. 60 m² Staudenfläche angelegt. Die Stadt versucht auch 2026 den Anteil der grünen Flächen zu erhöhen und zu verbessern im Rahmen des auch hinsichtlich der Pflege Leistbaren.
- Über die Aktion BürgerGrün [BürgerGrün | Kreisstadt Siegburg](#) wird die Motivation der Bürgerschaft anerkannt, den Grünanteil der Stadt zu erhöhen und mitzupflegen, zumal viele Flächen nicht in städtischem Besitz liegen
- Die Bauaufsicht ist in den vergangenen Jahren zunehmend auch aktiv darin, ordnungswidrige Versiegelungen im Garten und gegen Schottergärten im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten vorzugehen. Ziel ist, dass auch private Grünflächen erhalten bleiben bzw. versiegelte Flächen zurückgebaut und dauerhaft begrünt werden.
- Die Stadtplanung sieht in ihrem Festsetzungskatalogen für neue Bebauungspläne die extensive Begründung von Flachdächern vor, sodass sowohl Retentionsräume bei Starkregenereignissen als auch höhere Verdunstung auf versiegelten Flächen erzielt werden kann, mit positiven Auswirkungen auf das Kleinklima.
- Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Haufeld wird aktuell die grüne Spange geplant, die eine neue Grüne Fuß- und Radverbindung im Quartier schafft und hierdurch auch einen neuen urbanen Grünraum mit Aufenthaltsqualitäten gerade auch im Sommer schafft.
- Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts zur Siegburger Innenstadt spielt darüber hinaus die Stärkung und der Ausbau von Grünräumen eine zunehmend wichtige Rolle, sodass bspw. vorhandene Parkanlagen attraktiver für den Aufenthalt und Nutzungsdiverser sowie durch Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Stauden, die Hitze und Trockenheit stärker resistenter sind, klimaresilienter gestaltet werden.
 - Im Rahmen der Sanierung der Holzgasse soll der Baumbestand neu angelegt werden, so dass er dauerhaft lebensfähig ist und seine kühlende Funktion besser erfüllt als die bisherigen Bäume. Auch soll es größere Baumbeete geben.

- Mit dem neuen Werder Havel Park zwischen Burggasse und Ringstraße entsteht überdies ein neuer öffentlich zugänglicher kleiner Park.
- Weiter wurde der Platz der Begegnung umgestaltet und mit Sonnensegeln versehen, um diesen auch an heißen, sonnigen Tagen für einen besseren Aufenthalt zu qualifizieren. So entstehen neue „kühlere Orte“ in der Innenstadt.
- Mobiles Grün wird an unterschiedlichen Stellen der Innenstadt bereits mit Sitzmobiliar angeboten.
- Bei der Neu-Planung zur Zeithstraße wurden die Ideen aus dem Masterplan Grün ebenfalls aufgenommen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz.

Siegburg, 29.09.2026